



Kommentiert

Mit Stolz gespannt sein



Heidi Henze könnte fast ein bisschen neidisch sein

Es ist für mich stets wieder faszinierend, wo es doch die jungen Leute aus unserer Kleinstadt hin verschlägt. Was mich aber noch mehr fesselt, wenn genau diese Zeulenrodaer bei allem Ruhm nicht vergessen, wo ihre Wurzeln eigentlich sind. Sebastian Grube ist einer unter ganz vielen, ich erinnere hier nur an das Projekt Unplugged in Zeulenroda oder viele andere, dem Heimat und Verbundenheit sehr viel bedeuten, der auch genau weiß, dass er eines Tages zurückkommen wird, vielleicht nicht in unsere Kleinstadt, aber nach Hause. Dieses zu Hause sein, hat ihn auch dazu getrieben, seinen Leuten hier vor Ort, in Zeulenroda, einen Vorgesmack darauf zu geben, wohin die Reise des heute 22-Jährigen einmal gehen könnte. Dabei steht auch für ihm noch lange nicht fest, ob er mal ein Theaterregisseur werden wird oder ein Sänger oder vielleicht sogar etwas ganz anderes macht. Das ist das Privileg der jungen Leute, sich ausprobieren, erleben dürfen und all die vielen Erfahrungen machen zu können. Ehrlich gesagt, ich könnte neidisch werden. Aber, auf dieser Reise ins Erwachsenenwerden, ins Berufsleben, machen sie Halt zu Hause und das erfüllt mich und ich bin mir sicher, dass ich nicht alleine so denke, mit nicht wenig Stolz. Bei solchen Begebenheiten brenne ich darauf, erleben zu können, was sie gelernt haben. Diese Möglichkeit wird nun uns allen am Sonnabendabend geboten.

Operettengala abgesagt

Zeulenroda-Triebes. Laut Aussage des Veranstalters muss die geplante „Musical – und Operettengala“ am 9. Juni in Zeulenroda aufgrund tourtechnischer Gründe abgesagt werden.

Bereits gekaufte Eintrittskarten können an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden oder behalten Gültigkeit für die selbe Veranstaltung am 8. September in der Wisentahalle Schleiz.

Infos dazu unter Telefon: (08541) 91 14 20 oder per E-Mail an: management@as-entertainment.de

Leser-Service

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:
Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
www.otz.de/leserservice

Lokalredaktion:
Telefon (036628) 4 97 11
Fax (036628) 4 97 40
Mail: zeulenroda@otz.de
Internet: www.zeulenroda.otz.de

Chefredaktion:
Telefon (0365) 77 33 11 10
Mail: redaktion@otz.de
Internet: www.otz.de

Zentralredaktion:
Telefon (0361) 227 51 18

Tickethotline:
Telefon (0361) 2 27 52 27
Mo, bis Sa. 8 – 22 Uhr, So. 8 – 16 Uhr
Internet: www.ticketshop-thueringen.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
Telefon (0365) 8 22 94 44
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr
Mail: anzeigenservice@otz.de
www.otz.de/anzeigen

OTZ-Wochenenddienst

Heidi Henze
h.henze@otz.de 01 52 09 38 16 43

Einladung zum „Hallo“ sagen

Sebastian Grube aus Zeulenroda bringt Stücke von großen Dichtern und Komponisten zu Gehör

Von Heidi Henze

Zeulenroda-Triebes. Sebastian Grube aus Zeulenroda ist Musikstudent der New York University Abu Dhabi. Zur Zeit belegt er ein Auslandssemester in Deutschland am Campus der New York University in Berlin.

Am Sonnabend lädt Sebastian Grube in die Dreieinigkeitskirche Zeulenroda ein. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr statt.

Die OTZ hatte die Möglichkeit mit ihm am Telefon zu sprechen.

Herr Grube, was studieren Sie in Abu Dhabi?

In Abu Dhabi bin ich an einem Campus von der New York University. Die University hat auf der Welt 23 Außenstellen. Ich studiere hier Musik und Theater.

Wie hat es Sie, ein junger Mann aus einer Kleinstadt wie Zeulenroda, in die Vereinigten Arabischen Emirate verschlagen?

Ich wollte schon als Kind und Teenager neue Dinge ausprobieren, wollte neue Orte sehen. Und so war ich bereits vorher zu Auslandsaufenthalten in Frankreich und in den USA.

Sie kommen aus einer Bäckerfamilie in Zeulenroda und studieren Musik und Theaterkunst?

Ich habe schon als Kind ganz viel ausprobieren wollen. So war ich in TEN SING, habe Keyboard gespielt und meine Eltern haben mich immer unterstützt. Sie haben nie gesagt, dass ich ins Geschäft einsteigen muss.

Sie haben sich für ein Studium für Musik und Theater entschieden. Warum dieses Zusammenspiel?

Ich wollte performen, Theaterregie führen. In Deutschland hätte ich mich für eine Studienrichtung sofort entscheiden müssen. An der University kann man anfangen und sich im zweiten Semester festlegen, ohne

wieder wie in Deutschland von vorne beginnen zu müssen.

Ist ein solches Studium nicht sehr teuer?

Man wird auf die Eignung geprüft und es wird nicht hinterfragt, wie viel Geld man hat. Der Campus wird von den Emiraten unterstützt.

Sie studieren Theater und Musik?

Ja, ich habe ein Theaterstudium aufgenommen, werde im Studio unterrichtet und nehme nebenbei Gesangunterricht. Im Mai 2018 schließe ich dann mit dem Bachelor ab, dann habe ich drei Jahre studiert.

Wie geht es dann weiter?

Ich werde erst einmal arbeiten und dann vielleicht noch ein Studium für Konzertgesang und Theaterregie aufnehmen. Aber bis dahin kann sich noch viel ändern.

Warum geben Sie nun in Zeulenroda ein Konzert?

Zum einen möchte ich meiner Heimat Hallo sagen und zeigen, was ich gelernt habe. Auch als Musiker, Theaterkünstler habe ich nicht vergessen wo meine Wurzeln sind. Die Verbindung zur Heimat ist mir sehr wichtig und ich möchte das kulturelle Leben in der Stadt bereichern.

Was erwartet die Zuhörer?

Es wird bestimmt kein ottomaler Abend. Ich werde deutsche Lieder singen, nicht als klassische Musik, sondern ich singe vertonte Gedichte von Heinrich Heine, Johann Wolfgang Goethe, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Johann Strauß, und viele weitere.

Der Inhalt wird Liebe, Verlangen, sich erinnern, sein. Es wird zum Ausdruck kommen, dass bei den großen Dichtern und Komponisten auch die Heimatliebe ein großes Thema war. Meine Hoffnung ist, dass ich Geschichten erzählen kann und damit den Menschen Freude bringen kann.

► KOMMENTAR



Der Zeulenrodaer Sebastian Grube studiert in Abu Dhabi und gibt ein Konzert in seiner Heimatstadt. Foto: Selfie

Kleine Kicker wetteifern um den Sieg im dritten Fußballcup

Auslosung fand vor dem Landesklasse-Fußballspiel statt

Von Klaus Meitner



Klaus Weißflog, der siebenjährige Felix Nietsch und Bernd Heß (v.l.) haben die Funktionen der Glücksfee übernommen. Foto: Karsten Schoß

Zeulenroda-Triebes. Einige Eltern, Großeltern, aber auch Freude der Teilnehmer des Fußball-Kindergartencup hatten es sich nicht nehmen lassen und sind zu dem Landesklasse-Punktspiel des FC Motor Zeulenroda gegen den SV Jena-Zwätzen ins Waldstadion gekommen.

Schließlich erfolgte vor dem Spiel der Großen eine wichtige Entscheidung für die künftigen großen Kicker des FC Motor

Zeulenroda. Es erfolgte die Auslosung der beiden Vorrundenstaffelspiele für den dritten Fußball-Kindergartencup der Energiewerke Zeulenroda. Zu dieser Veranstaltung hatten sieben Teams, alle aus den Kindereinigungen der Stadt Zeulenroda-Triebes, ihre Teilnahme-meldungen abgegeben.

Unter der Regie von Klaus Weißflog und Bernd Heß, beide Mitglieder des Fußballclubs Zeulenroda, durfte der siebjährige Felix Nietsch die Glücksfee spielen und zog die Lose. So werden am 14. Juni im Waldstadion Zeulenroda die Staffelspiele der Gruppen A und B ausgetragen. Insgesamt sieben Teams nehmen daran teil. In der Staffel A spielen die kleinen Kicker aus dem Kindergarten „Haus Kinderglück“ in Triebes, „Freundschaft“, „Frohe Zukunft“, Sonnenschein II, (alle aus Zeulenroda) In der Staffel B spielen die Teams Kindergarten „Sonnenschein“ aus Auma, „Spatzennest“ aus Pöllwitz und die Kicker vom Kindergarten „Sonnenschein“ Zeulenroda I.

Rettungsschwimmer mit Gold-Noten muss Prüfung ablegen

NACHGEHAKT Das Triebeser Freibad ist geöffnet und freut sich auf seine Gäste

Von Heidi Henze

Zeulenroda-Triebes. „Das Triebeser Freibad hätte wegen schlechter Wasserqualität geschlossen“, so ein Anruf eines Triebeser Bürgers.

Wir fragten bei Axel Wagner, Vorsitzender des Anglervereins 1955 Triebes nach, dessen Verein das Bad bewirtschaftet.

Diese Behauptung sei falsch, so Wagner. Allerdings besteht Klärungsbedarf, was mit der Anerkennung der litauischen Zertifikate des Rettungsschwimmers Sigitas Savonovas zusammen hängt.

Savonovas wurde von einer russischen Agentur vermittelt und hatte zuvor drei Jahre in einem litauischen Delfinarium gearbeitet.

Als in der vergangenen Woche ein Mitarbeiter der Kommunalaufsicht des Landkreises Greiz vor Ort im Triebeser Naturfreibad war, wollte dieser die Zertifikate des Rettungsschwimmers kontrollieren. Er konnte diese zwar vorweisen, doch sie waren in russischer Sprache. Der zuständige Mitarbeiter der Behörde verlangte eine amtliche Übersetzung und einen aktuellen Erste-Hilfe-Kurs Nachweis.

Beide sollen nachgereicht werden. Als der Neu-Triebeser am Samstag an einen beginnenden Erste-Hilfe-Kurs in Zeulenroda teilnehmen wollte, wurde er wieder weggeschickt, der Kurs war überbelegt. Der nächste Kurs beginnt erst am 12. Juni. Zudem soll er in einem Crash-Kurs sein Können als Rettungs-

schwimmer zeigen. Diesen Kurs belegt er bei der Wasserwacht Greiz. Damit sich Sigitas Savonovas auf seine Prüfungen vorbereiten kann, beschloss Axel Wagner das Bad am vergangenen Montag früher schließen.

Die Kommunalaufsicht hat



„Ich stehe hinter meinem Mitarbeiter Sigitas Savonovas.“

Axel Wagner, Vorsitzender des Anglervereins 1955 Triebes

nun eine eingeschränkte Badeerlaubnis ausgesprochen. So wurde die Badefläche von 1000 Quadratmeter auf 500 begrenzt

und die Zahl der Badegäste auf 60. Diese Regelung soll bis zum 31. Mai gelten. Bis dahin sollten Erste-Hilfe-Kurs und Zertifikate in deutscher Sprache vorliegen.

Die übersetzten Zertifikate lagen bereits am Dienstagabend vor und bescheinigen Sigitas Sa-

vonovas als einen hervorragenden Rettungsschwimmer mit Gold-Noten. Axel Wagner ist wegen der vielen Bürokratie ge-

schockt. Er betont: Ich stehe hinter meinem Mitarbeiter.

Auf Anfrage der OTZ teilte der Leiter der Kommunalaufsicht, Harry Eigenrauch, folgendes mit: Die Regelungen aus der ordnungsbehördlichen Verordnung über Sicherheitsvorkehrungen in Badeanstalten im Freistaat Thüringen sind die Grundlage zum Betrieb eines Schwimmbades. Die sich aus dieser Verordnung ergebenden Verpflichtungen obliegen den Betreibern, in Triebes ist es der Anglerverein, und den von ihnen bestellten Leitern sowie dem Aufsichtspersonal. Sie sind verantwortlich, dass laut Bäderverordnung alle Sicherheitsstandards eingehalten werden. Das Landratsamt prüft lediglich, ob die notwendigen Qualifikation

vorliegen, so Eigenrauch.

Die vorliegenden amtlichen Übersetzungen der Qualifikationsnachweise für den zur Wasseraufsicht im Freibad Triebes eingesetzten litauischen Rettungsschwimmer belegen, dass dieser das Zertifikat als International Beach/Surf Lifeguard besitzt. Diese Qualifikation entspricht in Äquivalenz dem Rettungsschwimmerabzeichen in Gold. Da nur ein Rettungsschwimmer zur Aufsicht zur Verfügung steht, mussten Einschränkungen im Badebetrieb festgelegt werden. Das Betreiben des Freibades in Triebes mit einem Rettungsschwimmer ist nur möglich, weil es sich hier um ein Naturbad handelt und keine chemische Wasseraufbereitung erfolgt.

Ausflugstipps zum heutigen Feiertag

Männertag
in der Region

Greiz/Zeulenroda-Triebes. Ob Männertagsausflug, Wanderung oder ein gemütlicher Besuch in für den Himmelfahrts-Feiertag organisierten Biergärten, die OTZ hat verschiedene Angebote heute kurz zusammengefasst:

■ **Greizer Schlossgarten:** Gemeinsam mit dem Verein „Theater“ und der Getränkequelle Liebold lädt die Vereinsbrauerei ab 10 Uhr zu kulinarischen Angeboten, musikalisch umrahmt in den Schlossgarten. Zum Familientag erwartet auch junge Besucher eine Hüpfburg.

■ **Alte Papierfabrik Greiz:** Ab 10 Uhr erwarten Besucher, die eine Rast nach dem Wandern einlegen oder einfach nur verweilen wollen, Gegrilltes und natürlich auch Bier.

■ **Freiwillige Feuerwehr Gommla:** Das Feuerwehrhaus an der Gommlaer Wendschleife lädt ab 9.30 Uhr Wanderer zum Verweilen ein. Neben Köstlichkeiten vom Grill, kann auch der Durst gelöscht werden.

■ **Töpferberg:** In Clodra bei Berga können Besucher, die etwa bei einer Wanderung über die neue Brücke an der Clodramühle das Elstertal erkunden wollen, ab 9 Uhr Gegrilltes sowie Mutzbraten mit Sauerkraut und Brot erwarten. Traditionell erhält der erste Gast ein Freibier.

■ **Traditionsgaststätte Weidmannsruh:** Von 10 bis 18 Uhr wird im Werdauer Wald Ausflügler neben kulinarischem stimmungsvoller Unterhaltungsmusik geboten.

■ **Winkelmannsches Haus in Triebes:** Von 12 bis 18 Uhr ist das denkmalgeschützte Ensemble für Besucher zur Besichtigung und Verköstigung geöffnet. Wenn das Wetter mitspielt, gibt es auch Köstlichkeiten aus dem neuen Lehmbackofen.

■ **Männertag an der Badewelt Waikiki Zeulenroda:** Von 11 Uhr bis der letzte Wanderer den Heimweg antritt, erwartet das Waikiki Besucher. Unmittelbar vor der Badewelt ist für Sitzmöglichkeiten, viel Musik, Essen und Getränke gesorgt. Natürlich kann der Tag auch in der Themen- und Erlebniswelt Waikiki verbracht werden.

■ **Feuerwehr- und Vereinshaus Bernsgrün:** Einkehren können Wanderer hier von 10 bis 17 Uhr, es gibt Leckereien aus der Gulaschkanone und hausgebackene Kuchen. Für die musikalische Feststimmung sorgt das Schalmeiorchester Plauen e.V. zwischen 11.30 und 13 Uhr. Gantztägig soll sich das nostalgische Kinderkarussell drehen.